

SCHIFFFAHRTSPAUSE AM MAIN

Wie jedes Jahr im Frühjahr stehen auch dieses Jahr wieder umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen an den Schleusen des Mains, Main – Donau – Kanals und der Donau an, die bei laufendem Schifffahrtsbetrieb nicht möglich sind.

Die durchgehende Schiff-fahrt ruht dann für 21Tage auf der 760 km langen transeuropäischen Wasserstraßenverbindung, lokale Fahrgastschiffe können jedoch örtlich verkehren.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Schweinfurt, zuständig für die Schleusen des Mains von Rothenfels bis Viereth, hat wieder ein umfangreiches Bau- und Instandhaltungsprogramm an den 55 – 90 Jahre alten Schleusen für rd. 1,6 Mio. Euro beauftragt. Die Schleusen Goßmannsdorf, Dettelbach, Wipfeld, Knetzgau und Viereth werden ab den 8. APRIL 2016 „trockengelegt“, um im „trockenen“ Zustand notwendige Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten an den Schleusen durchzuführen.

Alle Maßnahmen unterliegen einem strengen Terminplan und werden von Mitarbeitern des WSA Schweinfurt und von einer Vielzahl von Spezialfirmen durchgeführt. Die enge Terminierung ist notwendig, um die Binnenschifffahrt als kostengünstigen und umweltfreundlichen Verkehrsträger zeitlich so wenig als möglich einzuschränken. Der Termin wurde daher mit dem Binnenschifffahrtsgewerbe bereits vor zwei Jahren abgestimmt, so dass sich die Binnenschifffahrt und die Häfen langfristig auf die Sperre einstellen konnten. Auf dem Main oberhalb von Würzburg werden jährlich rd. 6 Mio. Gütertonnen mit rd 6.000 Frachtschiffen transportiert. Daneben verkehren rd. 1000 Fahrgastkabinenschiffe die Schleusen des Mains.

Ab 29.04.2016 heißt dann wieder „Freie Fahrt“ für die Schifffahrt auf der gesamten Main –Donau–Wasserstraße.

Quelle: WSA Schweinfurt